

Programm

des vollberechtigten

städtischen Realprogymnasiums

(Realgymnasium ohne Prima)

zu

Gumbinnen,

durch welches zu der

auf Montag den 31. März und Dienstag den 1. April d. J. angesetzten
öffentlichen Prüfung der Schüler im Namen des Lehrer-Kollegiums

ergebenst einladet

A. Jacobi,

Rektor.

- Inhalt: 1) Schulnachrichten vom Rektor.
2) Phanerogamae, geordnet nach natürlichen Familien mit besonderer Berücksichtigung der bei Gumbinnen wild und angebaut wachsenden Pflanzen, zum Gebrauche für Schüler. Teil I. Von Oberlehrer Dr. R. Müller (als besondere Beilage).

Gumbinnen.

Gedruckt bei Wilh. Krauseneck.

1884.



Programm

Das hiesige Realprogymnasium ist unterm 4. Januar 1883 vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten als vollberechtigt anerkannt, so daß es seit der Zeit wie jedes Gymnasium oder Realgymnasium seinen Schülern mit der Versetzung nach der Obersekunda oder nach einjährigem erfolgreichem Besuche der Sekunda das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst auszustellen berechtigt ist. Das Reifezeugnis, welches durch die Abgangsprüfung an unserer Anstalt erworben wird, berechtigt zu dem Eintritte in die Prima eines Realgymnasiums.

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Donnerstag, den 17. April. Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete Dienstag, den 15. April, von 3 Uhr nachmittags und Mittwoch, den 16. April, von 8 Uhr vormittags an bereit sein.

Vorzulegen sind der Tauf- bzw. Geburtsschein, der Impfschein bzw. Wiederimpfungsschein und falls der Aufzunehmende schon eine andere öffentliche Schule besucht hat, das Abgangszeugnis.

A. Jacobi,

Rektor.

Schulnachrichten

von Ostern 1883 bis Ostern 1884.

Das eben abgelaufene Schuljahr begann Donnerstag den 5. April 1883. Da im Bestande des Lehrerkollegiums keine Veränderungen vorgekommen sind, so ist der Unterricht erheblichen Störungen nicht ausgesetzt gewesen. Inbezug auf den Turnunterricht trat insofern eine Aenderung ein, als dieser widerruflich dem technischen Lehrer Herrn Korell auf seinen Antrag von dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium übertragen wurde. Mit Genugthuung und aufrichtiger Freude darf der Unterzeichnete an dieser Stelle hervorheben, daß das gesamte Lehrerkollegium mit treuer Hingabe und strenger Gewissenhaftigkeit den Pflichten seines schwierigen Berufes nachgekommen, daß es redlich bestrebt gewesen ist, an der gedeihlichen Fortentwicklung der Anstalt zu arbeiten und mit allen Kräften dahin zu wirken, den frischen und gesunden Geist, das ernste Streben, wovon die große Mehrzahl unserer Schüler erfreuliche Proben abgelegt haben, als kostbare Kleinodien und Unterpfänder eines glücklichen Fortschreitens der Schule zu pflegen und zu erhalten.

Daß dies so ist, verdankt die Schule nächst Gott, unter dessen gnädigem Beistande Lehrer und Schüler, jeder an seinem Platze, ihre Schuldigkeit haben thun können, dem Wohlwollen und Vertrauen der hohen königlichen wie der städtischen Behörden. Insbesondere haben die letzteren auch in diesem Jahre ihr reges Interesse der Anstalt gegenüber wiederholt bethätigt durch dankenswerte Aenderungen und Verbesserungen, die in den Räumlichkeiten derselben vorgenommen sind.

Es sei mir gestattet, an dieser Stelle Herrn Bürgermeister Meiser, dem Magistrats-Kollegium, Herrn Stadtverordneten - Vorsteher Schikowski und den Herren Stadtverordneten den ehrerbietigsten Dank im Namen des Lehrerkollegiums abzustatten mit der Bitte, dieses rege und warme Interesse auch in dem nächsten und den späteren Jahren der Schule zu erhalten.

Am 8. Juni fand der Schulpaziergang der ganzen Schule nach Kallnen statt. Vom herrlichsten Wetter begünstigt nahm das schöne Fest unter großer Beteiligung der Angehörigen der Schüler und einer stattlichen Anzahl von Freunden der Anstalt einen für jung und alt gleich angenehmen Verlauf. Denjenigen geehrten Vätern unserer Schüler, die auch in diesem Jahre wieder die Freundlichkeit gehabt haben, Fuhrwerke zu stellen, spricht die Schule ihren aufrichtigen Dank aus.

Am 10. Juni, dem 3. Sonntage nach Trinitat, fand in der altstädtischen Kirche durch Herrn Superintendenten Rosseck die Einsegnung der Konfirmanden statt, am darauffolgenden Montag die gemeinsame Kommunion der Schüler und Lehrer mit ihren Familien.

Am 10. Juni trat der Unterzeichnete eine 6 wöchentliche militärische Uebung bei dem 2. Ostpr. Grenad.-Reg. No. 3 an. Die Zeit hat derselbe mit Genehmigung der hohen militärischen Behörde sowie des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums so wählen dürfen, daß die größere Hälfte in die Sommerferien fiel. Das wohlwollende Entgegenkommen des Herrn Oberst Hake-wessell hatte es ermöglicht, daß der Unterzeichnete am Nachmittage frei blieb und er somit einen Teil seiner Unterrichtsstunden halten sowie seinen sonstigen amtlichen Obliegenheiten nachkommen konnte. Da ohne Beeinträchtigung des Unterrichts 4 St in der III A und III B. kombiniert erteilt werden konnten, so durfte der Unterzeichnete nur in 20 St. von den Kollegen vertreten werden, die mit dankenswerter Bereitwilligkeit sich dieser Mehrbelastung unterzogen.

Vom 11.—30. Juni und vom 2.—18. August begann in diesem Jahre der Unterricht um 7 Uhr.

Am 31. Juli, 1. und 2. August wohnte der Unterzeichnete der in Elbing abgehaltenen Versammlung der Direktoren von Ost- und Westpreußen bei.

Der Sedantag wurde in diesem Jahre bereits Sonnabend den 1. September durch Gebet, eine auf die Bedeutung des Tages Bezug nehmende Ansprache des ord. Lehrers Rohde, durch Deklamationen und Gesang festlich begangen.

Unter dem Vorsitze des Provinzial-Schulrates, Herrn E. Trosien, fand die mündliche Prüfung der Abiturienten für den Michaelistermin 1883 am 10. September, für den Ostertermin 1884 am 1. März statt. Zum ersteren und ebenso zum Ostertermin, hatten sich je 3 Obersekundaner gemeldet. Sämtlichen 6 Examinanden wurde die Reife für die Prima eines Realgymnasiums zuerkannt.

Am 13. September begaben sich sämtliche Klassen mit ihren Lehrern um 2 Uhr nachmittags nach dem großen Exercierplatz des 3. Ostpr. Grenad.-Reg. No. 3, um auf diesem Platze mit Genehmigung des Herrn Oberst Hakewessell den Turnspielen mehrere Stunden zu widmen. Nachdem man gegen 3 Uhr dort angekommen ein wenig ausgeruht hatte, begannen die einzelnen Klassen unter Aufsicht ihrer Lehrer die verschiedenen Spiele. Um 6¼ Uhr ging's wieder heim, und vergnügt und erfrischt ging die Jugend nach erfolgter Rückkehr um 8 Uhr auseinander.

Am 25. September fand von 3—6 Uhr, vom schönsten Wetter begünstigt, das Schauturnen statt. Außer dem gesamten Lehrerkollegium und Vertretern des Patronats schenkte eine größere Anzahl von Angehörigen unserer Schüler den mit frischem, frohen Mute ausgeführten Freiübungen sowie dem Geräteturnen ihre ungeteilte Aufmerksamkeit. Das schöne Fest endete mit Verteilung der Preise durch den Turnlehrer, zu deren Anschaffung in wohlwollender, fürsorglicher Weise von der Patronatsbehörde im Etat 30 Mark ausgesetzt sind.

Am Sonnabend, d. 29. September, fand vor der Verteilung der Censuren die Entlassung der 3 Abiturienten durch den Rektor statt. Den an dieselben gerichteten Abschiedsworten waren die Worte Schillers: „Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum — doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht“ zu Grunde gelegt.

Am 10. November, vormittags 10 Uhr, fand in der Aula ein feierlicher Schulaktus zur Erinnerung an den 400jährigen Geburtstag Dr. Martin Luthers statt. Nachdem der Schülerchor zwei Strophen von „Ein feste Burg ist unser Gott“ gesungen hatte, hielt der Unterzeichnete ein auf den hohen Festtag Bezug nehmendes Gebet im Anschluß an den Psalm 105. Hierauf begann, nachdem die beiden letzten Strophen des vorhererwähnten Liedes gesungen waren, die Deklamation der Schüler und die Festrede des ordent. Lehrers Rohde.

Der Vortrag stellte Luther als das leuchtende Beispiel eines echt deutschen Mannes und wahren Christen dar, der durch die Reformation das deutsche Volksbewußtsein aufs engste an das Evangelium als Grundlage wahren Volksglückes und echter Volksbildung durch Wort und Wandel hinwies.

Nach dieser Rede teilte der Unterzeichnete der Festversammlung mit, daß Lehrer und Schüler zur Erinnerung an den hohen Festtag der Schule eine herrliche Lutherbüste sowie eine schöne Schulfahne zum Geschenk gemacht hätten.

Mit dem-Danke, den er allen daran Beteiligten aussprach, gab er dem Wunsche Ausdruck, es möge die Lutherbüste nicht nur als Schmuck der Aula dienen, Lehrern und Lernenden nicht nur das Bild, sondern auch die Bedeutung des gewaltigen Glaubens- und Geisteshelden, des deutschesten Mannes allezeit gegenwärtig halten.

Im Anschluß hieran gelangten an sämtliche Schüler der Anstalt Lutherschriften zur Verteilung, zu deren Beschaffung die wohllobliche Patronatsbehörde in bereitwilliger Weise die Mittel bewilligt hatte.

Nachdem hierauf durch den Unterzeichneten dem Wunsche Ausdruck gegeben war, daß dieses schöne Fest der Schule, allen Anwesenden, der ganzen evangelischen Christenheit zum dauernden Segen reichen möge, schloß die erhebende Feier mit der vom Schülerchor vortrefflich gesungenen Motette:

Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist etc. von Ed. Grell.

Am 22. März 1884 fand zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät, unsers allergnädigsten Kaisers und Königs in der Aula ein Festaktus statt. Gebet, Deklamationen, Gesang und Festrede des ord. Lehrers Powel bildeten den Inhalt des Festprogramms. In seinem Vortrage sprach der Festredner über die Entwicklung der deutschen Kriegsflotte und ihre Bedeutung während des letzten Krieges 1870/71.

Der Tod hat im verlaufenen Schuljahre aus unserer Schule zwei Opfer gefordert. Am 16. Mai erlag der Septimaner Franz Wieser den Folgen des Typhus. Am Beerdigungstage d. 19. d. M. gedachte beim Morgengebete der Unterzeichnete dieses für die Eltern wie für die Schule so schmerzlichen Verlustes und wies in ernsten mahnenden Worten auf die Hinfälligkeit

des Menschen und auf die Pflicht desselben hin, sein ganzes Leben und Thun so einzurichten, um jeden Augenblick bereit zu sein, vor den ewigen Richterstuhl zu treten. Am 28. Juni erkrankte vormittags beim Baden der Sextaner Otto Kleibs. Dieses doppelt schmerzlichen weil so unvermuteten Hinganges des zu früh Entschlafenen gedachte vor der versammelten Schulgemeinschaft beim Morgengebete der ord. Lehrer Rohde in ergreifenden und zu Herzen gehenden Worten.

Möge beiden Knaben, welche folgsame und pflichttreue Schüler waren und durch ihr offenes, freundliches Wesen die Liebe ihrer Lehrer und Mitschüler sich zu eigen gemacht hatten, die Erde leicht werden. Die irdischen Ueberreste beider Knaben wurden von sämtlichen Lehrern und Schülern und unter großer Beteiligung von Freunden der hart betroffenen Familien zur letzten Ruhestätte geleitet.

Sonst war der Gesundheitszustand der Schüler und ebenso im Lehrerkollegium gut. Durch Krankheit wurde auch in dem verflossenen Schuljahre kein Lehrer seinem Berufe entzogen; außer den oben erwähnten 20 Vertretungsstunden für den Unterzeichneten durfte nur an zwei Tagen, d. 21. und 22. August, der ord. Lehrer Jordan dringender Familienangelegenheiten wegen vertreten werden.

Die Entlassung der drei Abiturienten fand aus besonderen Gründen diesmal schon am 27. März im Anschluß an das Morgengebet durch den Rektor statt.

Der Unterricht des Winterhalbjahrs wird am Mittwoch den 2. April geschlossen, das Sommersemester am 17. April 8 Uhr eröffnet werden.

Lehrverfassung.

Die ausführliche Mitteilung des Lehrplans, wie solcher für unsere Anstalt neu aufgestellt ist, bleibt dem nächsten Programm vorbehalten, da der Unterzeichnete im Hinblick auf die diesem Programm angefügte wissenschaftliche Abhandlung des Oberlehrers Dr. Müller, welche umfangreicher ausgefallen ist, als beabsichtigt war, sich diese Beschränkung auflegen muß, um nicht die im Etat unserer Anstalt für Druckkosten ausgeworfene Summe unnötiger Weise zu überschreiten.

Vermehrung des Lehrapparats.

A. Lehrerbibliothek.

1) Von wissenschaftlichen Zeitschriften wurden gehalten:

Centralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen. Dr. M. Strack, Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens. Hoffmann. Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Dr. Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. R. Reicke und E. Wichert, Altpreußische Monatsschrift. Dr. F. Kleyer, vollständig gelöste Aufgaben-Sammlung.

2) Aus dem Fonds der Bibliothek wurden außerdem angeschafft:

Messerschmidt, Behandlung biblischer Geschichten. Preuss, Biblische Geschichten mit Anhang. Wirth, Biblische Geschichten. Zuck, Katechesen. Allddeutschland. Herders Werke. Normann, Stilübungen. Schillers Werke. Naumann, Hilfsbuch. Schiller, Wallenstein von Helbig. Heinze, Prakt. Anleitung zu Dispositionen. Notter, Uhland. Hiecke, Aufsätze. Bindel, Hilfsmittel für den deutschen Unterricht. Gude, Erläuterungen. Lewes, Göthe Pallaske, Schiller, Stahr, Lessing. Rosenkranz, Göthe und seine Werke. Cholevius, Geschichte der deutschen Poesie.

Naegelsbach, Lateinische Stilistik. Schmitz, Encyclopaedie. Hengst, Kronprinz Wilhelm. Schmidt, Geschichte Preußens, Band III. Lehmann-Leutemann. Zoologischer Atlas. Zoologische Wandtafeln. Zeichenhalle. Wendler, Flachornamente. Heim, Volksgesangbuch. Kluge, Turngeräte. Steinberg, Ewig unvergeßlich. Kohlrausch & Marten, Turnspiele. Guts Muths', Spiele zur Erholung und Uebung.

Munk, Geschichte der römischen Litteratur. Schrader, Verfassung der höheren Schulen. Friedländer, Sittengeschichte Roms, 3 Bände.

Teils in einem, teils in mehreren Exemplaren wurden für die bibliotheca pauperum angeschafft:

Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. Ovid, Metamorphosen. Ploetz, Französische Grammatik. Plate, Lehrgang I u. II. Lamb, Tales from Shakespeare. Jochmann, Physik. Lorscheid, Chemie.

Für den naturwissenschaftlichen Unterricht wurden angeschafft:

Die naturwissenschaftlichen Sammlungen wurden auch in diesem Jahre wieder erheblich vermehrt. Für den physikalischen Unterricht wurden angeschafft eine Influenz-Elektrifiziermaschine aus Ebonit mit Nebenapparaten und mehrere Thermometer. Für Naturbeschreibung wurden 21 ausgestopfte Vögel gekauft. (Kreuzschnabel, Dompfaff, Sperbereule, Elster, Buchfink, Würger, 3 Meisen, Goldhähnchen, Ralle, Fliegenschnäpper, Segler, Zaunkönig, Rotkehlchen, Rotschwänzchen, Grasmücke, Hänfling, Zeisig, Sumpfohreule, Seeschwalbe), außerdem 6 ausgestopfte Säugetiere (Hamster, Meerschweinchen, Iltis, Fledermaus, Spitzmaus, Wiesel), ferner das Skelett eines Haushuhnes und eines Maulwurfs, auch 2 Seeigel, 2 Skorpione, ein Tintenfisch, ein Octopus.

An Geschenken wurden der Anstalt zugewendet eine Lutherbüste von Gyps, eine Standarte, schwarz weiß rot mit deutschem Adler, eine Fahne, schwarz weiß rot; alle drei wertvollen Gegenstände sind aus freiwilligen Beiträgen des gesamten Lehrerkollegiums und der Schüler sämtlicher Klassen angeschafft. Zwei Lederbälle von Herrn Sattlermeister Krumm. Die Karte der Alpen von Dr. Petong durch den ord. Lehrer A. Jordan, von demselben 4 gut ausgestopfte Vögel, Bussard, Turmfalk, Sperber, Wiedehopf; ein Bandwurm und eine Zecke von Herrn Dr. Hoffmann; ein Haifischgebiss, Flossen des Haifisches u. des fliegenden Fisches, 2 Albatrossschnäbel und mehrere Mineralien vom Quartaner Paarmann; ein Schafshorn vom Quartaner Müllauer; eine Kreuzotter vom Quartaner Bauszus; von anderen Schülern Schmetterlinge und Käfer zur Vervollständigung der Schulsammlungen, von den Quintanern Storbeck, E. Eckert und dem Sextaner Lindenau je ein Vogel, von dem Quintaner Eske ein präparierter Pferdehuf und von den Tertianern Paul und Arthur Eckert Mineralien.

Mehrere gut erhaltene Lexika und Schulbücher machten die Abiturienten Alfred Fürst, Arthur Schrenk der Bibliothek zum Geschenk.

Für alle diese der Anstalt zugewendeten Geschenke spricht der Unterzeichnete den freundlichen Gebern den besten Dank aus.

Abiturientenexamen.

Zu Michaelis 1883 wurde drei Abiturienten, zu Ostern d. Js. ebenfalls drei Examinanden das Zeugnis der Reife für die Prima eines Realgymnasiums zuerkannt.

Für den Michaelistermin war im Deutschen das Thema gestellt:

Charakteristik des Major von Tellheim

Lessing: „Minna von Barnhelm.“

In der Mathematik wurden vier Aufgaben bearbeitet:

1) In einer geometrischen Reihe von 4 Gliedern beträgt die Summe des ersten und letzten Gliedes 65, die Summe des 2ten und 4ten Gliedes 20, welches ist die Reihe.

2) Zur Construction eines Dreiecks ist gegeben $t_c, t_a - t_b, \sphericalangle (t_a t_b)$. t_a, t_b, t_c sind die Schwerlinien.

3) Ein Dreieck zu berechnen aus $h_a = 3, h_b = 4, h_c = 5$.

4) Ein Würfel und eine Kugel haben gleichen Kubikinhalte. Wie verhält sich die Würfelkante zum Kugelradius?

Außerdem wurden eine lateinische, französische, englische Clausurarbeit angefertigt.

Für den Ostertermin im Deutschen:

Die Jungfrau von Orleans — ein Lebensbild. Nach Schiller.

In der Mathematik:

1) Die baren Werte zweier Renten verhalten sich wie 3 : 2. Die erste läuft 20 Jahre, die zweite 30 Jahre. Wie groß ist die erste Rente, wenn die zweite 1000 Mark beträgt, $4\frac{1}{2}\%$ gerechnet?

- 2) Ein Dreieck zu construieren aus $a : b_a = m : n$, α , w_a .
 (h_a die Höhe, w_a die Winkelhalbierungslinie von A nach a.)
 3) Ein gleichschenkliges Dreieck zu berechnen aus $\rho = 3$ und $h_c = 10$.
 4) Die ganze Oberfläche eines geraden Kegels ist = 5403 qm, der Durchmesser der Grundfläche = 3 m. Wie groß ist der Winkel des Kreissektors, welchen die in eine Ebene ausgebreitete Mantelfläche bildet?

Außerdem wie zu Michaelis in den 3 Sprachen je eine Clausurarbeit.

Das Zeugnis der Reife für die Prima eines Realgymnasiums erhielten:

Zu Michaelis 1883.

Nro.	Namen der Abiturienten.	Geburtsort.	Konfession.	Alter.	Aufenthalt		Gewählter Beruf.
					im Realgymnasium. Jahre.	in Sekunda. Jahre.	
1	Alfred Fürst	Saalfeld	mos.	17	6 1/2	2 1/2	Kaufmann.
2	Johannes Maruhn	Gumbinnen	ev.	18 1/2	10 1/2	2 1/2	Gewerbeschule.
3	Arthur Schrenk	Gumbinnen	ev.	19	10 1/2	3	Postfach.

Zu Ostern 1884:

1	Hermann Fischer	Ballienen, Kreis Gumbinnen	ev.	19	7 1/2	3	Prima eines Realgymnasiums.
2	Adolf Pommerehnke	Gumbinnen	ev.	17 1/2	11 1/2	3	Civil-Supernumerariat.
3	Otto Wieser	Gumbinnen	ev.	15 1/4	8	2	Prima eines Gymnasiums.

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Bildung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst wurde seit Januar 1882 ausgestellt den Schülern: 1) Fürst, 2) Maruhn, 3) Schrenk, 4) Fischer, 5) Pommerehnke, 6) Wieser. Die Namen der Schüler, die jetzt zu Ostern mit der Versetzung nach der Obersekunda dasselbe ausgefertigt erhalten, kommen im nächsten Programm zur Veröffentlichung.

Lehrbücher, welche gebraucht werden.

- 1) Religion. Die 64 Kirchenlieder, biblische Geschichte von Preuss. Noak in Tertia und Sekunda.
- 2) Deutsch. Schreib-Lese-Fibel von Hammer und Kuhn. Hopf und Paulsiek für VIII bis III.
- 3) Latein. Grammatik von Ellendt-Seyffert für V—II, Ostermann für VII—II, Weller für IV.
- 4) Französisch. Plötz, Elementarbuch für V und IV, Plötz, Grammatik für III u. II, Plötz, Lectures choisies. Montesquieu: Consider. sur les causes de la grandeur et la décad. de Romains. Molière: l'Avare.
- 5) Englisch. Plate, Englische Grammatik, Elementarstufe für III a, Plate, Mittelstufe für II, Sonnenburg, Englische Grammatik für III b. Lektüre: W. Scott: Tales of a grand father für III, Goldsmith, The Vicar of Wakefield, Ch. Lamb, Tales from Shakespeare für II.
- 6) Geschichte. Hahn, Leitfaden der vaterländischen Geschichte für IV, Herbst, histor. Hilfsbuch für III und II.
- 7) Geographie. Daniel für VI—II.
- 8) Mathematik. Ohlert, Planimetrie IV.
- 9) Naturgeschichte. Schilling.
- 10) Physik. Jochmann, Grundriß der Experimentalphysik.
- 11) Chemie. Lorscheid, Leitfaden der anorganischen Chemie.

Die Verfügungen der hohen Behörden von allgemeinem Interesse:

a. des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums zu Königsberg:

- Vom 3. Mai. Die Ernennung des Herrn Gymnasial-Direktor E. Trosien aus Danzig zum Königl. Provinzialschulrat von Ostpreußen wird bekannt gegeben.
- Vom 4. Juni. Es wird die Schrift „Turnspiele nebst Anleitung zu Wettkämpfen und Turnfahrten von Dr. Kohlrausch und Marten“ empfohlen. (Ist angeschafft.)
- Vom 30. Juni. Es wird Abschrift eines Erlasses des Herrn Ministers über die Organisation der Vorschulen eingesandt.
- Vom 28. Juli. Es wird mitgeteilt, daß von den Direktionen statt der bisher alljährlich eingereichten Verwaltungsberichte künftig über einen dreijährigen, von Ostern zu Ostern laufenden Zeitraum zusammenfassende Berichte zu erstatten sind.
- Vom 10. August. Es wird auf die vom Konsistorialrat Prof. Dr. Köstlin verfaßte Lutherbiographie aufmerksam gemacht. (Ist bei der Lutherfeier in mehreren Exemplaren zur Verteilung an die Sekundaner gelangt.)
- Vom 10. August. Die im Auftrage des Herrn Ministers erfolgende Anfertigung einer Karte über die Verteilung der höheren Lehranstalten im Königreich Preußen, von welcher Exemplare an die einzelnen Lehranstalten zum Preise von 3 Mk. abgegeben werden, wird mitgeteilt. (Ist für die Schule angeschafft.)
- Vom 16. August. Eine Verfügung des Herrn Ministers, die Mängel und deren Beseitigung, den Turnunterricht betreffend, wird mitgeteilt.
- Vom 24. September. Eine Abschrift des Allerhöchsten, die Feier des 400jährigen Gedächtnistages der Geburt Dr. Martin Luthers betreffenden Erlasses wird bekannt gegeben.
- Vom 24. September. Der Erlaß des Herrn Ministers wird mitgeteilt, wonach das Realprogymnasium in die entsprechende Kategorie der höheren Lehranstalten nach Maßgabe von 2^b §. 90 der deutschen Wehrordnung vom 28. September 1875 aufgenommen ist.
- Vom 1. Oktober. Die von dem Medizinalrat Dr. Pistor im amtlichen Auftrage neu bearbeiteten Tafeln über die Behandlung Verunglückter werden zur Anschaffung empfohlen.
- Vom 24. Oktober. Ein Bericht wird eingefordert, ob, seit wann und in welcher Weise den Schülern Gelegenheit zum Erlernen der Stenographie dargeboten wird. (Im Laufe des Wintersemesters wurde 6 Sekundanern Unterricht in der Stenographie durch den technischen Lehrer Korell erteilt.)
- Vom 29. Dezember. Die Einführung der englischen Grammatik von Sonnenburg von Ostern d. J. ab wird genehmigt.
- Vom 5. Januar. Die Schule erhält zwei Exemplare der Schrift von A. Rogge: „M. Luthers Beziehungen zu Ostpreußen“ für die Anstalts-Bibliothek zugeschickt.
- Vom 22. Januar. Die Schule erhält ein Exemplar der gedruckten Verhandlungen der am 30 und 31. Juli und 1. August v. Js. in Elbing abgehaltenen Direktoren-Konferenz für Ost- und Westpreußen zugeschickt.
- Vom 21. Januar. Es sollen drei Themata für die Beratungen der im Jahre 1886 stattfindenden gemeinschaftlichen Direktoren-Konferenz der Provinzen Ost- und Westpr. bis zum 15. April d. Js. in Vorschlag gebracht werden.
- Vom 21. Januar. Es wird Guts Muths', Spiele zur Uebung und Erholung des Körpers und des Geistes, zur Anschaffung für die Bibliothek empfohlen. (Ist angeschafft.)
- Vom 6. Februar. Die Lage der Ferien für die höheren Lehranstalten der Provinz Ostpreußen pro 1884 wird bekannt gegeben: Osterferien: 2. April—17. April; Pfingstferien: 30. Mai bis 5. Juni; Sommerferien: 5. Juli—4. August; Michaelisferien: 4. Oktober—20. Oktober; Weihnachtsferien: 20. December—5. Januar.
- Vom 31. Januar. Es wird bestimmt, daß, bevor ein Urlaubsgesuch eines Lehrers an das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium gerichtet wird, das Patronat zur Sache zu hören ist, auch wenn es sich nicht um Bewilligung von Stellvertretungskosten handelt.

b. des Magistrats:

- Vom 2. Juni 1883. Es wird mitgeteilt, daß die beantragte Summe von 60 Mk. zur Beschaffung von Gerätschaften behufs Einführung und Pflege der Turnspiele bewilligt ist.

- Vom 13. August. Der Rektor wird ersucht, bei Schluß jedes Schuljahres ein Verzeichnis der noch übrig gebliebenen Freischüler unter specieller Bezeichnung der letzteren nach Klasse, Stand der Eltern etc. einzureichen.
- Vom 13. August. Es wird bekannt gegeben, daß den Tertianern W. Krause und E. Kuntze vom 1. September ab freie Schule gewährt ist.
- Vom 2. November. Es wird bekannt gegeben, daß die Stadtverordnetenversammlung beschlossen hat, behufs Verteilung von Festschriften am Tage der Lutherfeier an Schüler des Realprogymnasiums ein Extraordinarium von 50 Mark zur Disposition zu stellen.
- Vom 9. Februar d. Js. Abschriftlich wird eine Verfügung der hiesigen Königlichen Regierung bekannt gegeben, nach welcher von Ostern d. Js. ab der Konfirmanden - Unterricht für die Söhne aller hiesigen Schulen Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr wird abgehalten werden.

Statistik des Realprogymnasiums.

	II.	III.	IV.	V.	VI.	Realpro- gymnas. Summa.	VII.	VIII.	IX.	Vor- schule. Summa.	Ge- sammt- Zahl.
I. Sommersemester.											
1. Bestand vor Beginn des neuen Schuljahres (Ostern gingen ab 14 Schüler.)	13	22	30	43	46	154	24	23	34	81	235
2. Frequenz während des Semesters	23	36	42	44	48	192	25	29	25	79	272
3. Abgang während des Semesters u. zu Michaelis	5	5	2	1	4	17	3	1	—	4	21
II. Wintersemester.											
1. Bestand vor Beginn des neuen Semesters	18	31	40	43	44	176	24	26	25	75	251
2. Zugang bei dem Beginn und im Laufe des Semesters	—	—	1	2	1	4	4	2	1	7	10
3. Frequenz während des Semesters	18	31	41	45	45	180	28	28	26	82	261
4. Abgang im Laufe und am Schlusse des Semesters	3	1	3	1	2	10	—	1	—	1	11
5. Bestand vor Ostern 1884, das heißt vor der Zeugnisverteilung	15	30	38	44	43	170	28	27	26	81	251

Unter diesen 251 Schülern, die nach Abgang der Abiturienten am Schluß des Semesters bleiben, befinden sich im Realprogymnasium, die Vorschule mit einbegriffen, 192 einheimische, 58 auswärtige Schüler und 1 Ausländer; 243 Schüler evangelischen, 6 mosaischen, 2 katholischen Bekenntnisses.

Die Einnahme an Schulgeld betrug im verlaufenen Schuljahre

im Sommersemester:			im Wintersemester:		
April	937	Mark 50 Pf.	Oktober	876	Mark — Pf.
Mai	932	" 50 "	November	899	" — "
Juni	931	" — "	December	897	" — "
Juli	905	" — "	Januar	875	" — "
August	900	" — "	Februar	887	" 50 "
September	952	" 50 "	März	887	" 50 "
in Summa 5558 Mark 50 Pf.			in Summa 5322 Mark -- Pf.		

Gesamtsumme 10880 Mark 50 Pf.

528 Mark mehr als im Vorjahre.

Unterricht.

A. Allgemeiner Lehrplan während des Schuljahres Ostern 1883 bis Ostern 1884.

Unterrichts-Gegenstände.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	Sa.
1. Religion	2		2		2	2	3	2		2	15
2. Deutsch	3		3		3	3	3	8		6	29
3. Latein	5		6		7	7	8				33
4. Französisch	4		4		5	5					18
5. Englisch	3		4	5							11
6. Geschichte	2		2		2	2	1				9
7. Geographie	1		2		2	1	2	2			10
8. Math. u. Rechnen	5		5	5	5	4	5	6	4	6	45
9. Naturbeschreib.		2	2		2	2	2				10
10. Physik	3										3
11. Chemie	2										2
12. Schreiben							2	3		2	9
13. Zeichnen			3		2	2	2				9
14. Singen	2 kombiniert.						2		1		5
15. Anschauungs- Unterricht										2	2
											210

B. Verteilung der Lehrgegenstände nach Lehrern und Klassen.

Nro.	Namen.	Ordinarius.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	Sa.
1.	Jacobi, Rektor.	II.	Latein 5. Deutsch 3.		Latein 6								14
2.	Dr. Müller, Oberlehrer.	IV.	Physik 3. Chemie 2.	Naturbeschreib. 2.	Naturbeschreibung 2.		Latein 7. Naturbeschreib. 2.	Naturbeschreib. 2.	Naturbeschreib. 2.				22
3.	Capeller, ord. Lehrer.	III.	Französisch 4. Englisch 3.		Französisch 4. Englisch 4. Englisch 4.		Französisch 5.						24
4.	Rohde, ord. Lehrer.	V.	Religion 2. Geschichte 2. Geographie 1.		Religion 2. Geschichte 2. Geographie 2.			Latein 7. Französisch 5.	Geschichte 1.				24
5.	Jordan, ord. Lehrer.	—			Deutsch 3.		Deutsch 3. Geschichte 2 Geographie 2	Deutsch 3. Geschichte 2 Geographie 1	Latein 8.				24
6.	Powel, ord. Lehrer.	—	Mathematik 5.		Mathe- matik 5.	Mathe- matik 5.	Mathe- matik 5.	Rechnen 4.					74
7.	Korell, techn. Lehrer.	VI.	Zeichnen 3.				Religion 2. Zeichnen 2.	Religion 2. Zeichnen 2. Schreiben 2.	Religion 3. Deutsch 3. Zeichnen 2. Schreiben 2. Gesang 2.				27
8.	Puschke, Elem.-Lehrer.	VII.						Rechnen 7.	Rechnen 6. Geographie 2 Diktat 2. Lesen 6. Schreiben 3. Singen 1.				25
9.	Klein, Elem.-Lehrer.	IX.						Geographie 2.	Anschauungsunterricht 2. Religion 2.		Religion 2. Schreiblesen 6. Schreiben 2. Rechnen 6.		26
													210

Der Turnunterricht wurde nur während des Sommers in 4 Abteilungen und zusammen 8 Stunden wöchentlich durch den technischen Lehrer Korell erteilt, und zwar erhielten die Abteilungen I, II, III je 2 Stunden, die Abt. IV. (Septima u. Oktava) eine Stunde Unterricht; außerdem eine Vorturnerstunde. Außerhalb der Turnstunden wurden mit den einzelnen Abteilungen noch Turnspiele eingeübt.

An die Eltern unserer Schüler.

An dieser Stelle wiederhole ich, was in den früheren Programmen so nachdrücklich immer betont worden ist, daß es Pflicht der Eltern und deren Stellvertreter ist, auf den regelmässigen häuslichen Fleiß und eine verständige Zeiteinteilung ihrer Kinder selbst zu halten. Ausdrücklich werden die Eltern oder deren Stellvertreter gebeten, in allen Fällen, wo das zulässige und zuträgliche Maß der häuslichen Aufgaben überschritten zu sein scheint, dem Rektor oder dem Ordinarius der Klasse vertrauensvoll persönlich oder brieflich Mitteilung zu machen. Anonyme Mitteilungen können keine Berücksichtigung finden, offene unumwundene Mitteilungen wird die Schule jederzeit mit aufrichtigem Danke entgegennehmen. Ueberhaupt kann das leibliche wie das geistige Wohl der uns anvertrauten Schüler nur dann erfolgreiche Förderung erfahren, wenn die Schule sich ebenso sehr der treuen nachdrücklichen Unterstützung, wie des unbedingten vollen Vertrauens des Elternhauses versichert halten darf.

Schriftliche Anmeldungen vor der Aufnahmeprüfung sind erwünscht, und solche entgegenzunehmen ist der Unterzeichnete gern bereit; ebenso weist derselbe passende Pensionen in guten Familien nach.

Während der öffentlichen Prüfung am 31. März und am 1. April werden die Zeichnungen nebst den Probeschriften in der Aula zur geneigten Ansicht ausgelegt sein.

A. Jacobi, Rektor.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Montag den 31. März 1884, vormittags von 8 Uhr ab.

Gebet des Herrn Rohde.

- 8 Uhr. **Septima:** Deutsch. Herr Puschke.
Heinrich Schröder: „Der glückliche Bauer“ nach Matthias Claudius.
- 8 Uhr 45 Min. **Oktava:** Rechnen. Herr Klein.
Otto Baum, Franz Bieber und Julius Taubert: „Der Kampf des Winters mit dem Sommer“ von Hoffmann von Fallersleben.
- 9 Uhr 15 Min. **Nona:** Religion. } Herr Klein.
Deutsch. }
- Gustav Hoffmann: „Der Kürbis und die Eichel“ von Gleim.
Otto Funk: „Der Schmiedejunge von Krippstadt“ von Kopisch.
- 10 Uhr. **Sexta:** Rechnen. Herr Puschke.
10 Uhr 30 Min. Deutsch. Herr Korell.
Hans Sämann: „Der Holzhacker“ von Chr. v. Schmidt.
Otto Wieser: „Die Wachtel und ihre Kinder“ von Langbein.
- 11 Uhr 10 Min. **Quinta:** Geographie. Herr Jordan.
11 Uhr 40 Min. Französisch. Herr Rohde.
Fritz Storbeck: „Der hochfahrende Schneider“ von Ludwig Bowitsch.
Fritz Behring: „Das rote Taschenbuch“ von Alexis Adolphi.
- 12 Uhr 20 Min. Schlußgesang.

Dienstag den 1. April, vormittags von 8 Uhr ab.

- 8 Uhr. **Quarta:** Latein. Herr Dr. Müller.
8 Uhr 30 Min. Mathematik. Herr Powel.
Hans Paarman: „Nachtwächters Stilleben“ von Franz Dingelstedt.
Richard Nickel: „Schwan und Frosch“ von Wilhelm Daudert.
- 9 Uhr 10 Min. **Tertia:** Französisch. Herr Capeller.
9 Uhr 40 Min. Latein. Der Rektor.
10 Uhr 10 Min. Geschichte. Herr Rohde.
Ernst Büchler: „Der Tod des Tiberius“ von Emanuel Geibel.
August Broszat: „The Common Lot“ by James Montgomery.
Rudolf Wieser: „Pour les Pauvres“ par Victor Hugo.
- 11 Uhr. **Sekunda:** Mathematik. Herr Powel.
11 Uhr 30 Min. Englisch. Herr Capeller.
11 Uhr 50 Min. Physik. Herr Dr. Müller.
Rudolf Haugwitz: „L'Occident“ par Lamartine.
Richard Broszat: „Elegy written in a Country Church-Yard“ by Thomas Gray.
Pierr. „Monolog der Jungfrau von Orleans“ von Schiller.

Motette.

Ordnung der öffentlichen Prüfung

Konntag den 31. März 1864, Vormittag von 9 Uhr ab

Erster Termin: Herr B. 1864

1. Ein Vortrag: Herr B. 1864

2. Ein Vortrag: Herr B. 1864

3. Ein Vortrag: Herr B. 1864

4. Ein Vortrag: Herr B. 1864

5. Ein Vortrag: Herr B. 1864

Herr B. 1864

6. Ein Vortrag: Herr B. 1864

7. Ein Vortrag: Herr B. 1864

8. Ein Vortrag: Herr B. 1864

9. Ein Vortrag: Herr B. 1864

10. Ein Vortrag: Herr B. 1864

11. Ein Vortrag: Herr B. 1864

12. Ein Vortrag: Herr B. 1864

13. Ein Vortrag: Herr B. 1864

Herr B. 1864

Zweiter Termin: Herr B. 1864

14. Ein Vortrag: Herr B. 1864

15. Ein Vortrag: Herr B. 1864

16. Ein Vortrag: Herr B. 1864

17. Ein Vortrag: Herr B. 1864

18. Ein Vortrag: Herr B. 1864

19. Ein Vortrag: Herr B. 1864

20. Ein Vortrag: Herr B. 1864

21. Ein Vortrag: Herr B. 1864

Herr B. 1864

22. Ein Vortrag: Herr B. 1864

23. Ein Vortrag: Herr B. 1864

24. Ein Vortrag: Herr B. 1864

Herr B. 1864

25. Ein Vortrag: Herr B. 1864

Herr B. 1864